

## Erste Risiken

Mit einem Projekt sind auch natürlicher Weise die Risiken verbunden. Denn ein Projekt ohne Risiken existiert in der Realität nicht. Ein wichtiges Risiko, welches vom ersten Gedanken an uns mit der Idee begleitet hat, war der Zugriff auf die Architektur und die Aufteilung des Marktes. Bekommen wir Genehmigungen zum Nutzen dieser Informationen? Zudem auch die Realisierung der Räumlichkeiten innerhalb der Applikation. Ein mögliches Risiko wäre zudem auch, dass umstrukturieren der Regale. Ein Produkt bleibt nicht immer dauerhaft an derselben Stelle im Regal und könnte eventuell wo anders einsortiert werden, wenn z.B. ein neues Produkt mit in das Sortiment kommt oder ein Produkt aus dem Sortiment entnommen wird. Schaffen wir es alle Produkte so aktuell wie möglich zu halten? Bekommen wir die Informationen über den Austausch dieser Produkte? Ebenfalls betrifft es die Aufsteller, die immer vor den Gängen stehen. Diese Aufsteller passen sich den jeweiligen Angeboten der Woche an, welche sich jede Woche ändern.

Ein weiteres Problem wäre auch bei der Saisonware. Diese sind nur in gewissen Phasen des Jahres erhältlich, wie z.B. in Lebensmittel Geschäften gibt es über die Winterzeit Spekulatius und Lebkuchenherzen. Diese Artikel sind im Sommer nicht vorhanden. Ebenfalls sind diese nicht in den Regalen und Gängen einsortiert, wo sich die üblichen Produkte befinden, sondern eher vor den Gängen in Aufstellern. Die Produkte müssten ebenfalls von Saison zu Saison angepasst werden.

Technische Probleme existieren neben den vorhandenen Risiken ebenfalls. Für die Produkte müssten einzelne Informationen in Datenbanken angelegt werden. Solche Informationen wären zum Beispiel Name, Gewicht, Farbe, Kategorie, Preis, Inhaltsstoffe, Regal, Gangnummer und viele mehr. Auf diese Informationen soll nämlich der Endbenutzer Zugriff bekommen. Dies klingt erstmal machbar, wenn man aber bedenkt, dass ein einfacher Supermarkt über rund 1800 Produkte alleine im Standardsortiment besitzt klingt diese Aufgabe doch sehr anspruchsvoll.

Und dadurch entsteht das Risiko des Projektaufwandes. Wie viel Zeit darf das Projekt einnehmen? Wie viel Zeit WIRD das Projekt mit diesen Risiken einnehmen? Ist der Zeitaufwand mit dem Projekt vertretbar?

Und die größte Frage ist: Wird die Anwendung von den eingeplanten Stakeholdern auch genutzt? Erkennt der Stakeholder unserer Anwendung wie viel Zeit er einsparen kann? Wie können wir den Stakeholdern an die Anwendung bringen? Denn unser Ziel ist es nicht das Projekt zu vollenden ohne dass unsere Stakeholder von unserer Idee profitieren. Denn wir möchten, dass alle Personen wertvolle Lebenszeit einsparen können.